



**Siegfried Scharpf**

Schlierer Str. 57  
88212 Ravensburg

Fraktionsvorsitzender der ÖDP  
im Kreisrat Landkreis Ravensburg  
Tel. 0171 330 48 09 Fax. 0751 138 00  
[kaminfeger.scharpf@t-online.de](mailto:kaminfeger.scharpf@t-online.de)

13. Dezember 2017

An den Vorsitzenden des Kreistrats  
Landkreis Ravensburg  
Herrn Landrat Sievers

Sehr geehrter Herr Sievers,

für die ÖPD-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Wir fordern, dass das Verkehrsamt eine Strategie für den kompletten Nahverkehr für den Landkreis Ravensburg erstellt.

Begründung:

Nachdem der Kreistag allein für die Umgehung Gaisbeuren-Enzisreute ohne Not über 10 Millionen € allein für die Planung der Umgehungsstraße bereitgestellt hat, ist es jetzt nur gerecht und angemessen, dass der ÖPNV im gleichen Maß an Geld und Aufwand berücksichtigt wird. Durch die ständige Bevorzugung des Individualverkehrs und dessen Parkierungseinrichtungen ist es zu den bekannten Problemen mit der Umwelt und den Finanzen gekommen.

Unser Antrag bezieht sich darauf, dass alle Verkehrsbeziehungen im Landkreis dargestellt werden. Dazu kommen Verkehrsachsen, die zu größeren Städten in anderen Kreisen außerhalb in Beziehung stehen, wie z. B. Konstanz, Marktdorf, Friedrichshafen, Sigmaringen, Biberach, Memmingen und Lindau.

Der Plan soll den gesamten Großraum erfassen, wie ein großes Blutsystem. Der Rumpf mit Kopf und seinen Organen ist unser Kreis, Armé und Beine sind unsere Nachbarstädte.

Die Südbahn wird dabei eine wichtige Rolle spielen und ist natürlich mit einzubeziehen.

Im Kern geht es darum, festzustellen, wie die Pendlerströme sich verteilen und welche Personenströme welche Ziele erreichen wollen. Z. B. wenn Schüler von Isny, Leutkirch, Bad Wurzach nach Ravensburg in die Berufsschule müssen, wie und in welchem Zeitrahmen dies möglich ist. Mit welchen Linien könnte man die Straßen entlasten, damit z. B. Ravensburg mit 50.000 Pendlern nicht im Verkehr versinkt.

Es ist auch eine Vollkostenrechnung zu erstellen, ob sich Kosten an anderer Stelle durch den ÖPNV einsparen lassen.

Wir möchten eine Karte, auf der die Ströme der potentiellen Nutzer eingezeichnet sind, aus der ersichtlich ist, wo Steigerungen im Bus- und Bahnverkehr erreichbar sind.

Aus ökologischer Sicht gibt es nichts, was sich besser auszahlt als der ÖPNV! Dieser muss aber effizient, gut getaktet und extrem preisgünstig sein. Wir sollten damit nicht warten, bis uns Umweltkatastrophen dazu zwingen!

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Scharpf